



Gemeinde Bibertal  
Hauptstraße 2  
89346 Bibertal

(Eingangsstempel)
-------------------

Antrag auf

- Neuanschluss an die öffentliche Abwasseranlage
- Herstellung einer zusätzlichen öffentlichen Grundstücksanschlussleitung
- Änderung der Anschlussleitung

1.) Antragsteller (Bauherr)	
Name:	_____
Vorname:	_____
Straße:	_____
PLZ / Ort:	_____
Telefon:	_____ Fax _____
Email:	_____

2.) Grundstück	
Gemarkung:	_____ Flur-Nr: _____
Lage (Straße):	_____

3.) Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine/einen	
<input type="radio"/> Neubau	<input type="radio"/> Erweiterung / Umbau

**4.) Es soll(en) in die öffentliche Kanalisation folgende Art(en) von Abwässer eingeleitet werden:**

- Schmutzwasser                       Regenwasser                       Mischwasser

**5.) Drainagen**

Wie wird anfallendes Drainagewasser abgeleitet?

---

---

**6.) Schmutzwasser**

6.1) Welche Art von Schmutzwasser fällt auf dem Grundstück an?

- nur häusliches Abwasser     gewerbliches Abwasser  
(siehe hierzu Fragen unter Punkt 10)

6.2) Welche Art der Schmutzwasserentsorgung besteht zurzeit auf dem Grundstück?

- keine                                       Kleinkläranlage  
 abflusslose Grube                       Sonstige Anlage: \_\_\_\_\_

6.3) Ist der Einbau einer automatischen Hebeanlage für Schmutzwasser geplant?

- Ja     Nein     bereits vorhanden

**7.) Regenwasser (Niederschlags- / Oberflächenwasser) / Zisterne**

7.1) Wird das Regenwasser gesammelt bzw. soll es gesammelt werden?

- Ja     Nein

7.2) Wenn ja, wie groß ist das Sammelvolumen der Zisterne? \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

7.2.1) Wenn ja, wohin wird der Überlauf abgeleitet?

- Zisterne mit Überlauf in den Kanal  
 Zisterne mit Überlauf in Versickerung  
 Zisterne mit Überlauf in ein Gewässer

7.3) Eine wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 2, 3, 5 u. 7 WHG

- ist beantragt                               liegt vor (Kopie dem Antrag beifügen)  
 ist nicht erforderlich

## 8.) Regenwasserversickerung

- 8.1) Wird eine Versickerung von Regenwasser geplant)
- Ja  Nein
- 8.2) Auf welche Art erfolgt bzw. soll die Versickerung erfolgen?
- Muldenversickerung  Flächenverrieselung
- Rigolenversickerung  Schachtversickerung

## 9.) Regenwasser Brauchwassernutzung

- 9.1) Ist eine Brauchwassernutzung geplant / vorhanden?
- Ja  Nein
- 9.2) Wenn ja, das Brauchwasser wird bzw. soll verwendet werden für:\*
- Toilettenspülung\*  Waschmaschine\*  Gartenbewässerung(\*)
- 9.3) Befestigte Flächen: Dachflächen  
(Grundfläche + Dachüberstand) \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- Art des Daches: \_\_\_\_\_
- Sonstige befestigte Flächen \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\*Anzeigepflichtig beim Gesundheitsamt Günzburg laut TrinkwV 2001 vom 10. März 2016 (BGBl. I S. 459)

## 10.) Gewerbliche / Industrielle Abwässer

- 10.1) Art des Betriebs: \_\_\_\_\_
- 10.2) Welche Zusammensetzung hat das Abwasser (Ursprung)?
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- 10.3) Werden die Grenzwerte der Entwässerungssatzung der Gemeinde Bibertal eingehalten?
- Ja  Nein
- 10.4) Eigenschaften des Abwasser: Das eingeleitete Abwasser ist
- wärmer als 35°C  giftig
- sauer  alkalisch
- ph-Wert: \_\_\_\_\_ sonstige Hinweise  fetthaltig
- strahlungsaktiv
- 10.5) Ist eine Neutralisationsanlage oder Abscheideranlage vorgesehen?
- Ja  Nein
- 10.5.1) Wenn ja, welcher Typ (Herstellerangaben, Zulassung)

10.5.2) Weitere Angaben / Erläuterungen:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

10.6) Wurde ein Antrag auf Genehmigung der Indirekteinleitung von mineralöhlhaltigem Abwasser gestellt?

Ja  Nein

Datum der Genehmigung: \_\_\_\_\_

Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

### **11.) Sicherungs-/ Absperreinrichtung gegen Rückstau**

11.1) Soll eine Rückstausicherung eingebaut werden bzw, ist eine solche Einrichtung eingebaut?

Ja  Nein

Hinweis:

Durch den Grundstückseigentümer / Bauherren sind geeignete Maßnahmen gegen Rückstau zu treffen.

### **12.) Rechtliche Absicherung von Kanalanschlussleitungen**

12.1) Führen bzw. sollen die privaten Kanalanschlussleitungen über ein Nachbargrundstück an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen werden?

Ja  Nein

12.1.1) Wenn ja, besteht eine Zustimmung der Gemeinde Bibertal für diesen Leitungsverlauf?

Ja  Nein

12.1.2) Wenn ja, wodurch sind die Benutzungs- und Unterhaltungsrechte rechtlich abgesichert?

sonstige Absicherung (bitte erläutern)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

(bitte Grundbuchauszug beifügen)

### 13.) Planunterlagen zum Antrag

Bevor die Grundstücksentwässerungsanlage hergestellt oder geändert wird sind der Gemeinde folgende Unterlagen in doppelter Ausfertigung einzureichen:

- a) amtlicher Lageplan des zu entwässernden Grundstücks im Maßstab 1:1000
- b) Grundriss- und Flächenpläne im Maßstab 1:100, aus denen der Verlauf der Leitungen und im Falle des §9 Abs.2 die Grundstückskläranlage ersichtlich sind.
- c) Längsschnitte aller Leitungen mit Darstellung der Entwässerungsgegenstände im Maßstab 1:100, bezogen auf Normal-Null (NN), aus denen insbesondere die Gelände- und Kanalsohlenhöhen, die maßgeblichen Kellersohlenhöhen, Querschnitte und Gefälle der Kanäle, Schächte und höchste Grundwasseroberfläche zu ersehen sind.
- d) wenn Gewerbe- oder Industrieabwässer oder Abwasser, das in seiner Beschaffenheit erheblich vom Hausabwasser abweicht zugeführt werden, ferner Angaben über
  - Zahl der Beschäftigten und der ständigen Bewohner auf dem Grundstück, wenn deren Abwasser miterfasst werden soll,
  - Menge und Beschaffenheit des Verarbeitungsmaterials, der Erzeugnisse,
  - die abwassererzeugenden Betriebsvorgänge,
  - Höchstzufluss und Beschaffenheit des zum Einleiten bestimmten Abwassers,
  - die Zeiten, in denen eingeleitet wird, die Vorbehandlung des Abwassers (Kühlung, Reinigung, Neutralisation, Dekontaminierung) mit Bemessungsnachweisen.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird bestätigt!

Datum: \_\_\_\_\_

(Unterschrift des Bauherrn)

Datum: \_\_\_\_\_

(Stempel und Unterschrift des Architekten)

Datum: \_\_\_\_\_

(Unterschrift der ausführenden Firma)